

**Unser Beitrag für das Wohl  
und die Sicherheit Ihres Kindes.**  
Mit freundlicher Empfehlung –  
Ihre Krankenkassen.



SEE-KRANKENKASSE



Bundesverband der  
landwirtschaftlichen Krankenkassen und  
die landwirtschaftlichen Krankenkassen



**Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. (VdAK)**  
**AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.**

Mitgliedskassen des VdAK:

- Barmer Ersatzkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- Techniker Krankenkasse
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Hamburg-Münchener Krankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse

Mitgliedskassen des AEV:

- Gmünder ErsatzKasse (GEEK)
- Gärtner-Krankenkasse
- HZK – Krankenkasse für Bau- und Holzberufe
- Brühler Krankenkasse Solingen
- Buchdrucker Krankenkasse
- Krankenkasse Eintracht Heusenstamm



Verband der  
Angestellten-  
Krankenkassen e.V.



AEV - Arbeiter-  
Ersatzkassen-  
Verband e.V.

Wissenschaftliche Erarbeitung:  
„Kommission Unfälle im Kindesalter“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie.

Herstellung: IKK BV Druckstand 07/2003 – Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

## MERKBLATT KINDERUNFÄLLE

A

**Liebe Eltern,**

mit Kindern kommt Leben ins Haus, und Ihr Alltag wird sich ändern. Sie werden viel Freude und manchmal Sorgen haben. Zur kindgerechten Entwicklung gehören der natürliche Bewegungsdrang und die Neugierde für die Umgebung.

**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes.**

Ihr Kinderarzt wird Sie in allen Phasen der Entwicklung Ihres Kindes begleiten. Die besondere gemeinsame Verantwortung liegt in der Vermeidung von Unfällen.

**Vermeidung  
von Unfällen**

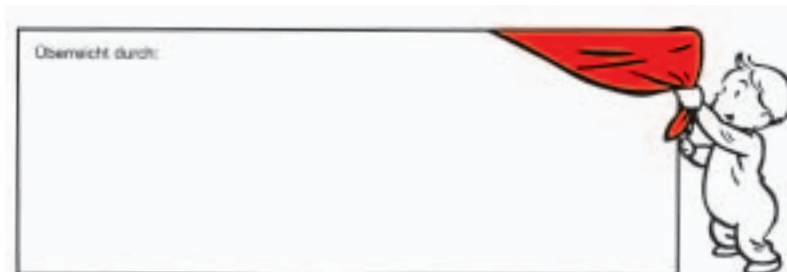
Viele dieser Gefahren lassen sich durch einfache Maßnahmen entschärfen oder beseitigen.

Mit unseren Merkblättern zum Thema „Kinderunfälle“ möchten wir Ihnen helfen, Ihr Kind vor Unfällen zu bewahren.

Mit freundlicher Empfehlung

**Ihre Kinderärzte und Krankenkassen**

**Seien Sie  
der  
Schutzengel  
Ihres Kindes!**



Bitte testen Sie selbst, wie sicher Ihre Kinder aufwachsen. Im Haus, im Garten, im Straßenverkehr

	JA	NEIN
<b>Schnüre und Kabel</b> stets aus dem Bereich der Kinder entfernt? Schnuller niemals um den Hals.		
<b>Treppe</b> durch Gitter gesichert?		
<b>Treppenstufen</b> mit Rutschleiste versehen?		
<b>Geländer</b> (Treppen, Balkon) und Laufstall: größter Gitterabstand 10 cm		
<b>Stolperfallen</b> (Kabel, Läufer) entfernt?		
<b>Schutz</b> an scharfen Kanten und Ecken angebracht?		
Scharfe Gegenstände stets weggeräumt? <b>(Nadeln, Schere, Messer)</b>		
Kind erst ins <b>Badewasser</b> setzen, wenn richtige Temperatur erreicht <b>ist</b> .		
In der <b>Badewanne</b> und Dusche rutschfeste Unterlage?		
Alle <b>Steckdosen</b> mit Kindersicherung versehen?		
Kontrolle aller <b>Elektrokabel</b> auf schadhafte Stellen regelmäßig durchgeführt?		
<b>Stecker von elektrischen Geräten</b> in Küche, Keller, Werkstatt stets gezogen?		
<b>Herd</b> durch Schutzgitter gesichert?		

	JA	NEIN
<b>Haushalts-Chemikalien</b> (Wasch- und Spülmittel) stets im Schrank verschlossen?		
<b>Medikamente</b> stets im Arzneischrank verschlossen aufbewahrt? (Mindesthöhe 1,60 m)		
<b>Alkohol</b> stets für Kinder unerreichbar aufbewahrt? Hausbar stets verschlossen?		
<b>Aschenbecher</b> stets geschlossen und regelmäßig geleert?		
<b>Rauchwaren, Streichhölzer</b> und <b>Feuerzeug</b> stets kindersicher aufbewahrt?		
<b>Plastiksäcke und -taschen</b> stets für Kinder unzugänglich aufbewahrt? (Erstickungsgefahr)		
<b>Bücherwände, Regale, Fernseher</b> gegen Umstürzen gesichert?		
<b>Fenster</b> mit kindersicheren Sperren versehen?		
<b>Hochbett</b> mit Seitenschutz gesichert?		
<b>Arbeits- und Hobbyräume</b> bei Nichtbenutzung stets verschlossen?		
<b>Türen mit bruchsicheren Glasscheiben</b> versehen?		
<b>Auf Gehfrei/Türhopser verzichtet?</b> (Höchste Sturzgefahr!)		

**Sport und Spiel**



	JA	NEIN
<b>Teich, Pool, Regentonne, Bach</b> durch Abdeckung oder Schutzgeländer gesichert?		
<b>Giftpflanzen/-sträucher</b> entfernt?		
<b>Pflanzenschutz- und Düngemittel</b> stets verschlossen aufbewahrt?		
<b>Stützen für Blumen</b> und <b>Sträucher</b> stets gut befestigt?		
<b>Rasenmäher</b> und alle <b>Gartengeräte</b> stets verschlossen aufbewahrt?		
Alle <b>Außensteckdosen</b> mit Kindersicherung versehen?		
<b>Haustür und Gartenausgang</b> stets geschlossen?		
<b>Kellertreppe</b> durch Gitter gesichert?		
Keine <b>spitzen Zäune</b> , da Verletzungsgefahr (Jägerzäune)!		
<b>Gefährliche Spiele</b> stets nur in Gegenwart eines Erwachsenen? (z. B. Wurfpeile, Pfeil und Bogen)		

	JA	NEIN
<b>Auf dem Spielplatz</b> Kleinkinder stets beaufsichtigt? (Schaukel, Rutsche)		
<b>Spielzeug</b> altersgerecht ausgesucht?		
<b>Sicherheitsmaßnahmen beim Sport</b> stets beachtet? (z. B. Knie- und Ellenbogenschoner, Schwimmweste, Reitkappe)		
<b>Im Auto stets Benutzung von Babyschalen und Kindersitzen?</b> (TÜV-geprüft, ECE-Norm)		
<b>Fahradhelm</b> stets aufgesetzt? (Auch Erwachsene!)		
<b>Betriebssicherheit des Fahrrades</b> regelmäßig überprüft?		
<b>Fahrrad</b> mit Kindersitz und Speichenabdeckung versehen?		
Am <b>Kinderwagen</b> Bremse regelmäßig überprüft?		
<b>Auto</b> bei Nichtgebrauch stets verschlossen?		



**Im Straßenverkehr**

**Unser Beitrag für das Wohl  
und die Sicherheit Ihres Kindes.**  
Mit freundlicher Empfehlung –  
Ihre Krankenkassen.



SEE-KRANKENKASSE



Bundesverband der  
landwirtschaftlichen Krankenkassen und  
die landwirtschaftlichen Krankenkassen



**Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. (VdAK)  
AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.**

Mitgliedskassen des VdAK:

- Barmer Ersatzkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- Techniker Krankenkasse
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Hamburg-Münchener Krankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse

Mitgliedskassen des AEV:

- Gmünder ErsatzKasse (GEEK)
- Gärtner-Krankenkasse
- HZK – Krankenkasse für Bau- und Holzberufe
- Brühler Krankenkasse Solingen
- Buchdrucker Krankenkasse
- Krankenkasse Eintracht Heusenstamm



Verband der  
Angestellten-  
Krankenkassen e.V.



AEV - Arbeiter-  
Ersatzkassen-  
Verband e.V.

Wissenschaftliche Erarbeitung:  
„Kommission Unfälle im Kindesalter“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie.

**U2  
+  
U3**

**MERKBLATT KINDERUNFÄLLE**

**Liebe Eltern,**

mit Kindern kommt Leben ins Haus, und Ihr Alltag wird sich ändern. Sie werden viel Freude und manchmal Sorgen haben. Zur kindgerechten Entwicklung gehören der natürliche Bewegungsdrang und die Neugierde für die Umgebung.

**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes.**

Ihr Kinderarzt wird Sie in allen Phasen der Entwicklung Ihres Kindes begleiten. Die besondere gemeinsame Verantwortung liegt in der Vermeidung von Unfällen.

**Vermeidung  
von Unfällen**

Viele dieser Gefahren lassen sich durch einfache Maßnahmen entschärfen oder beseitigen.

Mit unseren Merkblättern zum Thema „Kinderunfälle“ möchten wir Ihnen helfen, Ihr Kind vor Unfällen zu bewahren.

Mit freundlicher Empfehlung

**Ihre Kinderärzte und Krankenkassen**

**Seien Sie  
der  
Schutzengel  
Ihres Kindes!**



# Kleine Säuglinge sind besonders durch Stürze, Autounfälle und das Verschlucken kleiner Gegenstände gefährdet!

## Sturz vom Wickeltisch



### Vorbeugung:

Das Baby darf keinen Augenblick auf dem Wickeltisch allein bleiben  
Bevor das Baby auf den Wickeltisch gelegt wird, muss alles zum Wickeln in Griffnähe bereitliegen

## Gefährliches Spielzeug



### Vorbeugung:

Kein schweres oder spitzkantiges Spielzeug  
Keine Puderdose auf dem Wickeltisch: Erstickungsgefahr bei Einatmung

## Auto-unfälle

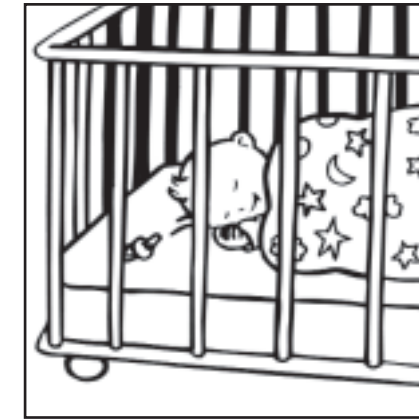


### Vorbeugung:

Säuglinge im Auto immer in Liegeschalen/Kindersitzen transportieren (TÜV-geprüft, ECE-Norm)  
Säuglinge im Auto nie in der Tragetasche befördern

### Vorbeugung:

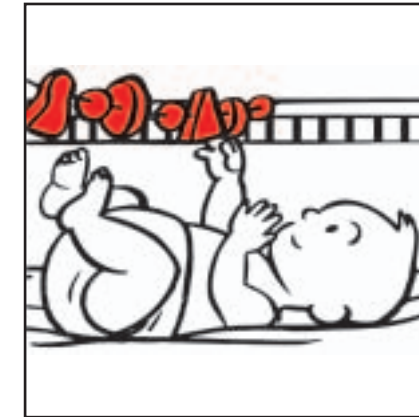
Kein Kopfkissen in den ersten Lebensmonaten des Kindes  
Kleine Gegenstände, die aus dem Mund durch Einatmen in die Luftröhre und in die Lunge geraten können, vom Säugling fernhalten: Nüsse (bes. Erdnüsse), Erbsen, Perlen, Münzen, Knopfzellen



## Erstickung

### Vorbeugung:

Keine quer gespannten Spielketten im Bettchen/ Kinderwagen  
Keine Halsketten  
Keine um den Hals gehängten Schnuller



## Erdrosselung

### Vorbeugung:

Sichere Lagerung des Babys in der Tragetasche  
Schlenkern vermeiden



## Sturz aus der Tragetasche

**Unser Beitrag für das Wohl  
und die Sicherheit Ihres Kindes.**  
Mit freundlicher Empfehlung –  
Ihre Krankenkassen.



SEE-KRANKENKASSE



Bundesverband der  
landwirtschaftlichen Krankenkassen und  
die landwirtschaftlichen Krankenkassen



**Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. (VdAK)  
AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.**

Mitgliedskassen des VdAK:

- Barmer Ersatzkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- Techniker Krankenkasse
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Hamburg-Münchener Krankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse

Mitgliedskassen des AEV:

- Gmünder ErsatzKasse (GEK)
- Gärtner-Krankenkasse
- HZK – Krankenkasse für Bau- und Holzberufe
- Brühler Krankenkasse Solingen
- Buchdrucker Krankenkasse
- Krankenkasse Eintracht Heusenstamm



Wissenschaftliche Erarbeitung:  
„Kommission Unfälle im Kindesalter“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie.

Herstellung: IKK BV Druckstand 07/2003 – Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

**U4  
+  
U5**

**MERKBLATT KINDERUNFÄLLE**

**Liebe Eltern,**

mit Kindern kommt Leben ins Haus, und Ihr Alltag wird sich ändern. Sie werden viel Freude und manchmal Sorgen haben. Zur kindgerechten Entwicklung gehören der natürliche Bewegungsdrang und die Neugierde für die Umgebung.

**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes.**

Ihr Kinderarzt wird Sie in allen Phasen der Entwicklung Ihres Kindes begleiten. Die besondere gemeinsame Verantwortung liegt in der Vermeidung von Unfällen.

**Vermeidung von Unfällen**

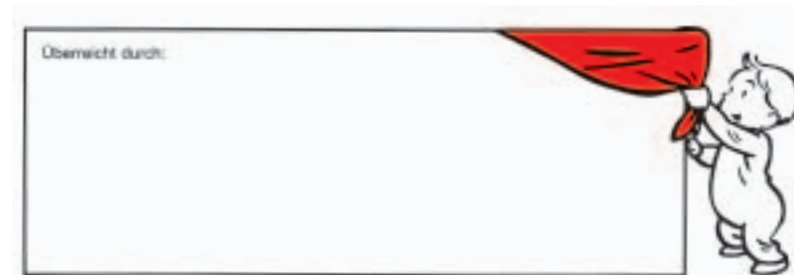
Viele dieser Gefahren lassen sich durch einfache Maßnahmen entschärfen oder beseitigen.

Mit unseren Merkblättern zum Thema „Kinderunfälle“ möchten wir Ihnen helfen, Ihr Kind vor Unfällen zu bewahren.

Mit freundlicher Empfehlung

**Ihre Kinderärzte und Krankenkassen**

**Seien Sie  
der  
Schutzengel  
Ihres Kindes!**



# Mit Erlernen des Krabbelns und Laufens sind Kinder durch Stürze, Vergiftungen und Verbrennungen gefährdet!

## Sturz mit Lauflernhilfe



### Vorbeugung:

Grundsätzlich keine Lauflernhilfen (Gehfrei) benutzen  
Laufwagen = unfallträchtigstes Verwahrgerät im Säuglingsalter  
Sturzgefahr an Türschwellen, Teppichrändern und insbesondere an Treppen

### Folgen:

Schwere Kopfverletzungen!

## Sturz aus dem Gitterbett



### Vorbeugung:

Gitter stets hochgeschlossen  
Rechtzeitiges Absenken der Matratze  
Ausstieg durch Herausnahme der Gitterstäbe ermöglichen

### Kritischer Zeitpunkt:

Selbständiges Aufsetzen/Hochziehen zum Stand

## Sturz mit dem Kinderstuhl



### Vorbeugung:

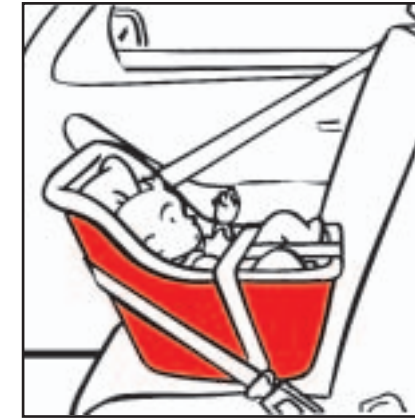
Befestigung des Kinderstuhles am Tisch

### Unfallgefahr:

Das Kind stemmt sich mit den Beinchen vom Tisch ab und kippt um

### Vorbeugung:

Im Auto Transport des Kindes nur in altersgemäßen und geprüften Sicherheits-sitzen (europäisches Genehmigungszeichen ECE, Beratung in Fachgeschäften/ Automobilclubs)



## Auto-unfälle

### Vorbeugung:

Keine Tabakwaren auf dem Wohnzimmertisch  
Medikamente stets verschlossen in der Hausapotheke aufbewahren!  
Putzmittel verschlossen bzw. außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!  
Bei Anschaffung von Zimmerpflanzen beachten:  
Keine schleimhautreizenden Pflanzen!  
(z. B. Dieffenbachia, Philodendron)



## Ver-giftungen



**Unser Beitrag für das Wohl  
und die Sicherheit Ihres Kindes.**  
Mit freundlicher Empfehlung –  
Ihre Krankenkassen.



SEE-KRANKENKASSE



Bundesverband der  
landwirtschaftlichen Krankenkassen und  
die landwirtschaftlichen Krankenkassen



**Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. (VdAK)  
AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.**

Mitgliedskassen des VdAK:

- Barmer Ersatzkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- Techniker Krankenkasse
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Hamburg-Münchener Krankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse

Mitgliedskassen des AEV:

- Gmünder ErsatzKasse (GEEK)
- Gärtner-Krankenkasse
- HZK – Krankenkasse für Bau- und Holzberufe
- Brühler Krankenkasse Solingen
- Buchdrucker Krankenkasse
- Krankenkasse Eintracht Heusenstamm



Verband der  
Angestellten-  
Krankenkassen e.V.



AEV - Arbeiter-  
Ersatzkassen-  
Verband e.V.

Wissenschaftliche Erarbeitung:  
„Kommission Unfälle im Kindesalter“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie.

**MERKBLATT KINDERUNFÄLLE**

**Liebe Eltern,**

mit Kindern kommt Leben ins Haus, und Ihr Alltag wird sich ändern. Sie werden viel Freude und manchmal Sorgen haben. Zur kindgerechten Entwicklung gehören der natürliche Bewegungsdrang und die Neugierde für die Umgebung.

**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes.**

Ihr Kinderarzt wird Sie in allen Phasen der Entwicklung Ihres Kindes begleiten. Die besondere gemeinsame Verantwortung liegt in der Vermeidung von Unfällen.

**Vermeidung von Unfällen**

Viele dieser Gefahren lassen sich durch einfache Maßnahmen entschärfen oder beseitigen.

Mit unseren Merkblättern zum Thema „Kinderunfälle“ möchten wir Ihnen helfen, Ihr Kind vor Unfällen zu bewahren.

Mit freundlicher Empfehlung

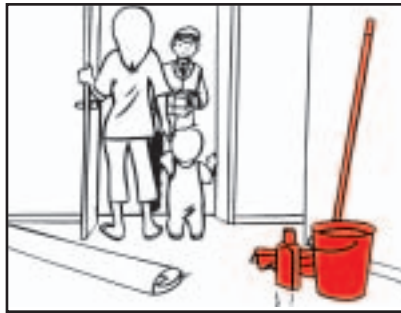
**Ihre Kinderärzte und Krankenkassen**

**Seien Sie  
der  
Schutzengel  
Ihres Kindes!**



## Mit dem Laufen erweitert sich schlagartig der Aktionsradius Ihres Kindes. Ganz neue Gefahren tauchen auf.

### Vergiftungen/ Verätzungen



#### Vorbeugung:

Auf kindersichere Verschlüsse achten! Reinigungsmittel nie unter dem Waschbecken in Küche/Bad aufbewahren! Medikamente stets in der verschlossenen Hausapotheke aufbewahren!

Gefährliche Substanzen immer in Originalbehältnissen aufbewahren, nicht umfüllen!

Gefahr durch ätzende Putzmittel in Küche, Bad/WC, Hobby-/Handwerksräumen (Entkalker, Rohr- und WC-Reiniger) Reiniger in der Spülmaschinenklappe Duftöle und Duftpetroleum für Lampen!!

#### 1. Hilfe:

Bei Verätzungen sofort Wasser, Tee oder Saft anbieten; kein Erbrechen auslösen!

#### Vorbeugung:

Absicherung aller Fenster durch kindersichere Verschlüsse!

#### Vorbeugung:

Regale/Schränke mit schmaler Standfläche an der Wand mit Metallwinkeln befestigen!

Fernsehapparate kippstabil aufstellen!



### Sturz aus dem Fenster



### Umstürzen von Gegenständen



#### Vorbeugung:

Kinder am gedeckten Tisch nie allein lassen!

Töpfe auf die hintere Herdplatte stellen und Pfannstiel nach hinten drehen (besser: Herdschutzgitter)!

Gefäße mit heißer Flüssigkeit von Kindern fernhalten!

Gefäße mit heißer Flüssigkeit nicht auf der Tischdecke abstellen!

In Badewanne/Waschbecken zuerst kaltes Wasser, niemals heißes Wasser einlaufen lassen! Kind erst ins Bad setzen, wenn das Wasser die richtige Temperatur hat

#### 1. Hilfe:

Verbrühte Körperstelle sofort und mindestens 10 Minuten unter kaltes Wasser halten (auch mit Verzögerung von 5 bis 10 Minuten noch wirksam)!

#### Vorbeugung:

Kind auf dem Balkon nie allein lassen!

Keine Gegenstände auf dem Balkon, die ein Überklettern des Geländers ermöglichen!

Größter Abstand der Gitterstäbe an Balkon/Treppe 10 cm! (Wenn der Kopf eines Kindes durch ein Geländer passt, kann es auch mit dem Körper durchschlüpfen.)



### Verbrennungen/ Verbrühungen

### Sturz vom Balkon



**Unser Beitrag für das Wohl  
und die Sicherheit Ihres Kindes.**  
Mit freundlicher Empfehlung –  
Ihre Krankenkassen.



SEE-KRANKENKASSE



Bundesverband der  
landwirtschaftlichen Krankenkassen und  
die landwirtschaftlichen Krankenkassen



**Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. (VdAK)  
AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.**

Mitgliedskassen des VdAK:

- Barmer Ersatzkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- Techniker Krankenkasse
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Hamburg-Münchener Krankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse

Mitgliedskassen des AEV:

- Gmünder ErsatzKasse (GEEK)
- Gärtner-Krankenkasse
- HZK – Krankenkasse für Bau- und Holzberufe
- Brühler Krankenkasse Solingen
- Buchdrucker Krankenkasse
- Krankenkasse Eintracht Heusenstamm



Verband der  
Angestellten-  
Krankenkassen e.V.



AEV - Arbeiter-  
Ersatzkassen-  
Verband e.V.

Wissenschaftliche Erarbeitung:  
„Kommission Unfälle im Kindesalter“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie.

Herstellung: IKK BV Druckstand 07/2003 – Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

## MERKBLATT KINDERUNFÄLLE

**Liebe Eltern,**

mit Kindern kommt Leben ins Haus, und Ihr Alltag wird sich ändern. Sie werden viel Freude und manchmal Sorgen haben. Zur kindgerechten Entwicklung gehören der natürliche Bewegungsdrang und die Neugierde für die Umgebung.

**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes.**

Ihr Kinderarzt wird Sie in allen Phasen der Entwicklung Ihres Kindes begleiten. Die besondere gemeinsame Verantwortung liegt in der Vermeidung von Unfällen.

**Vermeidung  
von Unfällen**

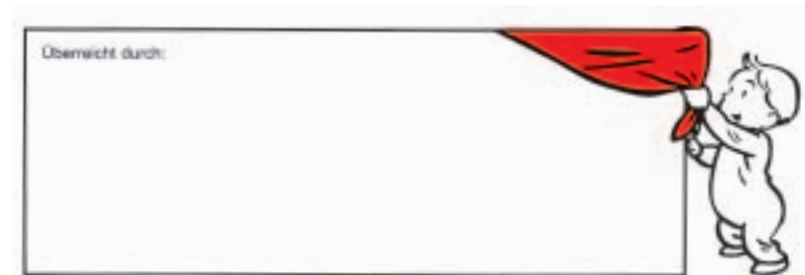
Viele dieser Gefahren lassen sich durch einfache Maßnahmen entschärfen oder beseitigen.

Mit unseren Merkblättern zum Thema „Kinderunfälle“ möchten wir Ihnen helfen, Ihr Kind vor Unfällen zu bewahren.

Mit freundlicher Empfehlung

**Ihre Kinderärzte und Krankenkassen**

**Seien Sie  
der  
Schutzengel  
Ihres Kindes!**



### Vergiftungen



#### Vorbeugung:

Medikamente stets verschlossen in der Hausapotheke aufbewahren!

Putzmittel verschlossen bzw. außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!  
Keine giftigen Pflanzen im Garten!

Abgestellte Hand-/Einkaufstaschen sind für Kinder besonders anziehend und gefährlich (Zigaretten, eingekaufte Putzmittel, Medikamente, Parfüm)

Typische Gefahren durch Medikamente:

die bei Erkrankungsfällen in der Familie gerade in Gebrauch sind!!  
in der Küche/Nachttischschublade!



### Hundebisse



#### Vorbeugung:

Säuglinge/Kleinkinder nie mit dem Familienhund allein lassen!

Grundsätzlich keine fremden Tiere berühren lassen!

Frühzeitige Erziehung zum richtigen Umgang mit dem Hund!

### Verbrennungen beim Grillen



#### Vorbeugung:

Niemals entflammbare Flüssigkeiten verwenden (Spiritus, Benzin)!

Kinder auch von dem scheinbar erloschenen Feuer fernhalten (Handverbrennungen)!

#### Vorbeugung:

Kinder in der Badewanne nie allein lassen!

Absicherung von Gartenteichen (Abdeckgitter, Umzäunung)

Umzäunung von Swimmingpools (Mindesthöhe 140 cm)!

Frühzeitiger Schwimmunterricht

Am besten: Kein Gartenteich bei Kindern vor dem Schulalter



### Ertrinken

#### Gefahren

Die meisten Ertrinkungsunfälle ereignen sich auf fremdem Gelände bei Verwandten/Freunden/Nachbarn

Selbst in einem Planschbecken oder in einer Badewanne mit nur 5 cm Wassertiefe können Kleinkinder ertrinken

Offene Regentonnen sind besonders gefährlich!



#### 1. Hilfe:

Freimachen der Atemwege/ Atemspende/Herzmassage; entscheidend ist die 1. Hilfe bis zum Eintreffen des Notarztes!



**Unser Beitrag für das Wohl  
und die Sicherheit Ihres Kindes.**  
Mit freundlicher Empfehlung –  
Ihre Krankenkassen.



SEE-KRANKENKASSE



Bundesverband der  
landwirtschaftlichen Krankenkassen und  
die landwirtschaftlichen Krankenkassen



**Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. (VdAK)  
AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.**

Mitgliedskassen des VdAK:

- Barmer Ersatzkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- Techniker Krankenkasse
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Hamburg-Münchener Krankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse

Mitgliedskassen des AEV:

- Gmünder ErsatzKasse (GEEK)
- Gärtner-Krankenkasse
- HZK – Krankenkasse für Bau- und Holzberufe
- Brühler Krankenkasse Solingen
- Buchdrucker Krankenkasse
- Krankenkasse Eintracht Heusenstamm



Verband der  
Angestellten-  
Krankenkassen e.V.



AEV - Arbeiter-  
Ersatzkassen-  
Verband e.V.

Wissenschaftliche Erarbeitung:  
„Kommission Unfälle im Kindesalter“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie.

**MERKBLATT KINDERUNFÄLLE**

**Liebe Eltern,**

mit Kindern kommt Leben ins Haus, und Ihr Alltag wird sich ändern. Sie werden viel Freude und manchmal Sorgen haben. Zur kindgerechten Entwicklung gehören der natürliche Bewegungsdrang und die Neugierde für die Umgebung.

**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes.**

Ihr Kinderarzt wird Sie in allen Phasen der Entwicklung Ihres Kindes begleiten. Die besondere gemeinsame Verantwortung liegt in der Vermeidung von Unfällen.

**Vermeidung von Unfällen**

Viele dieser Gefahren lassen sich durch einfache Maßnahmen entschärfen oder beseitigen.

Mit unseren Merkblättern zum Thema „Kinderunfälle“ möchten wir Ihnen helfen, Ihr Kind vor Unfällen zu bewahren.

Mit freundlicher Empfehlung

**Ihre Kinderärzte und Krankenkassen**

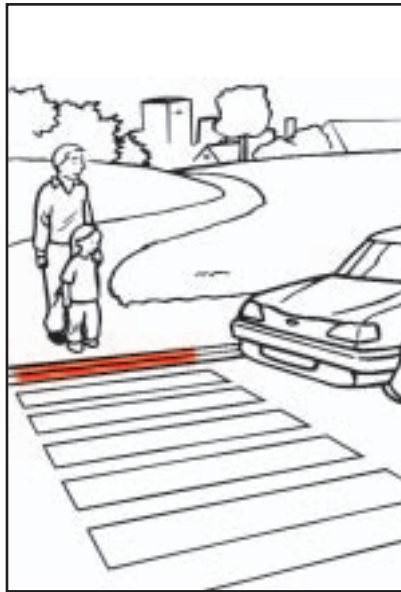
**Seien Sie  
der  
Schutzengel  
Ihres Kindes!**



Ihr Kind möchte nun alle „Tätigkeiten der Erwachsenen“ selbst ohne fremde Hilfe tun.

Es spielt immer häufiger allein außerhalb des Hauses. Unfallgefahren ergeben sich aus dem noch mangelnden Gefahrenbewusstsein.

## Verkehrsunfälle



### Vorbeugung:

**Kein Radfahren ohne Helm!**

Den sichersten, nicht den kürzesten Weg zum Kindergarten oder zur Schule üben!

Beim Überqueren der Straße:

▶ **Markierte Fußgängerüberwege benutzen!**

▶ **Merksatz: „Anhalten – Schauen – Gehen“**

Warten Sie nie auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf Ihr Kind!

Im Herbst und Winter auffällige Kleidung/ Schulranzen mit reflektierendem Material!

**Kein Spiel auf der Straße!**

Inline-Skates, Rollschuhe, Skateboard:

▶ **Nie auf der Straße!**

▶ **Stets Knie- und Ellbogenschützer!**

Bedenken Sie:

Die meisten Verkehrsunfälle ereignen sich in der eigenen Nachbarschaft



### Vorbeugung:

Erklären Sie Ihrem Kind, dass es keine Pilze oder unbekannte Beeren und Pflanzen in den Mund stecken darf



## Vergiftungen

### Vorbeugung:

Hochbetten mit Seitenschutz sichern!



## Stürze

### Vorbeugung:

Schwimmen lernen!



## Ertrinken

### Vorbeugung:

Richtigen Gebrauch von Geräten und Werkzeugen zeigen und üben lassen!  
(Messer, Schere, Streichhölzer)

**Stecker von elektrischen Geräten direkt nach Gebrauch herausziehen!**

Fernhalten von Bohrmaschine, Sägen, Rasenmähern, Gartengrill usw.!



## Besondere Verletzungen

**Unser Beitrag für das Wohl  
und die Sicherheit Ihres Kindes.**  
Mit freundlicher Empfehlung –  
Ihre Krankenkassen.



SEE-KRANKENKASSE



Bundesverband der  
landwirtschaftlichen Krankenkassen und  
die landwirtschaftlichen Krankenkassen



**Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. (VdAK)  
AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.**

Mitgliedskassen des VdAK:

- Barmer Ersatzkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- Techniker Krankenkasse
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Hamburg-Münchener Krankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse

Mitgliedskassen des AEV:

- Gmünder ErsatzKasse (GEEK)
- Gärtner-Krankenkasse
- HZK – Krankenkasse für Bau- und Holzberufe
- Brühler Krankenkasse Solingen
- Buchdrucker Krankenkasse
- Krankenkasse Eintracht Heusenstamm



Verband der  
Angestellten-  
Krankenkassen e.V.



AEV - Arbeiter-  
Ersatzkassen-  
Verband e.V.

Wissenschaftliche Erarbeitung:  
„Kommission Unfälle im Kindesalter“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie.

**MERKBLATT KINDERUNFÄLLE**

**Liebe Eltern,**

mit Kindern kommt Leben ins Haus, und Ihr Alltag wird sich ändern. Sie werden viel Freude und manchmal Sorgen haben. Zur kindgerechten Entwicklung gehören der natürliche Bewegungsdrang und die Neugierde für die Umgebung.

**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes.**

Ihr Kinderarzt wird Sie in allen Phasen der Entwicklung Ihres Kindes begleiten. Die besondere gemeinsame Verantwortung liegt in der Vermeidung von Unfällen.

**Vermeidung von Unfällen**

Viele dieser Gefahren lassen sich durch einfache Maßnahmen entschärfen oder beseitigen.

Mit unseren Merkblättern zum Thema „Kinderunfälle“ möchten wir Ihnen helfen, Ihr Kind vor Unfällen zu bewahren.

Mit freundlicher Empfehlung

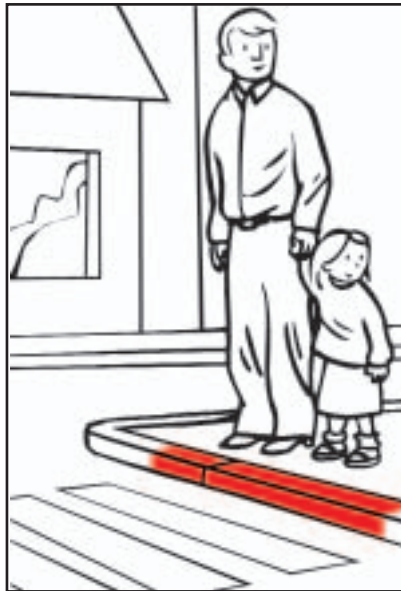
**Ihre Kinderärzte und Krankenkassen**

**Seien Sie  
der  
Schutzengel  
Ihres Kindes!**



Ihr Kind ist jetzt im Kindergartenalter. Unfallgefahren drohen vor allem im Straßenverkehr.  
Ihr Kind muss mit den Gefahren im Straßenverkehr vertraut werden. Ihr Vorbild ist hier von großer Bedeutung.

Ihr Kind  
als  
Fußgänger



**Die drei Pfeiler der Verkehrserziehung: Vorbild – Übung – Lob**

**Vorbeugung:**

Üben des richtigen Verhaltens im Verkehr zunächst an vertrauter Stelle in der Nachbarschaft

Unterschied zwischen Gehweg und Straße erklären

Auf dem Gehweg Kinder stets auf der dem Verkehr abgewandten Seite führen

Beim Überqueren der Straße:

▶ **markierte Fußgängerüberwege benutzen;**

▶ **Merksatz: „Anhalten – Schauen – Gehen“;**

▶ **Kinder stets an der Hand führen**



Bedenken Sie, dass Kinder Entfernungen und Geschwindigkeiten von Fahrzeugen noch nicht einschätzen können; noch nicht hören können, woher das Auto kommt; nicht über parkende Autos hinwegsehen können; nicht mehrere Dinge gleichzeitig erfassen können; noch kein Gefahrenbewusstsein haben.

Bedenken Sie für Ihr eigenes Fahrverhalten:

**Bremsweg bei 50 km/h = 33 Meter**

**Vorbeugung:**

Das Fahrrad muss der Körpergröße Ihres Kindes entsprechen und darf nicht auf Zuwachs gekauft werden.

**Kein Radfahren ohne Helm!**

Seien Sie ein Vorbild für Ihr Kind und andere Kinder und tragen auch Sie stets einen Fahrradhelm!

Kinder unter 8 Jahren dürfen nur auf Geh- und Radwegen fahren und müssen beim Überqueren der Straße absteigen (§ 2 Abs. 5 StVO)



**Kind und  
Fahrrad**

**Vorbeugung:**

Transport stets in geprüften, altersgemäßen Kindersitzen, auch auf Kurzstrecken!

ECE Gruppe II: 15 bis 25 kg  
(3 bis 7 Jahre)

ECE Gruppe III: 22 bis 36 kg  
(6 bis 12 Jahre)

**Kinder im Auto nie allein lassen!**



**Ihr Kind  
im Auto**